Begengebreis:

Monattich surd Boten 2,50 Mf., part bie Boft (ausichi. Befteffgelb) 4,50 Det.

erfcoart toglion unit Musnahme ber Conn- und Beiertage. Druck und Bering non &. Chr. Sommer, Bab Gme und Dies.



Diezer Beitung.

Breis ber Angeigens Die einspaltige Be Ie 40 & Mmtl. Berin Berfteig. 60 3 Rellamezeile 1.50 .#

Musgabeiteue: Dies, Rofenftraße 36. Gernsprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Richard Bein, Bab Ems

verbriden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlagnkreis.

Dr 67

Dies, Mittwoch, den 24. Da 3 1920

26. Jahrgang.

Lette Machrichten. Generalft eif in Strafburg.

Miz Strafburg, 23. Marg. Der Generalftreit bauert Geftern abend war bie Stadt in tiefe Finfternis gefüllt. Die Streifleitung bat für heute bormittag eine Berfammlung unter freiem himmel anbergumt. Wenn bie Berhandlungen bis bahin ju einer Einigung fibren, joll ber Generalftreit für brendet erffart werben, anbernfalls wird Die Berjammlung ben Generalftreit für gang Gliaf-Lothringen proffamieren. Die Zeitungen find auch beute nicht erichtenen. Bisher ift es gu feinem Bwijdenfall gefommen. Es handelt fich um einen Streit ber Metallarbeiter,

ber am 22. Mars begonnen hat.)

Amerita broht.

Mz Baris, 23. März. Wie der Reloport Herald mitmit, foll die amerikanische Delegation in Berlin bem Reichstangfer Bauer erklart haben, jede Ginfinfr bon Lebensmittieln werde fofort eingestellt, falls eine Sowjesregierung errichtet burbe.

Mus bem Saargebiet.

Mz Gaarbruden, 23. Marg. Die Regierungstom miffing hat auf Grund bes Friedens vertoiges berfügt, bag fie als Bertreterin bes Bolferonnbes bie Beamten und Ungeftellten, welche bon der beutiden, preugifden ober baberijden Regierung ernannt ober bestätigt waren und foweit ite im Dienft find, beibebalt, borausgejent, bag fie bon ihren ursprünglichen Regierungen, der Regierungs-fommission für oas Saargebiet gur Bersugung g ftelt wer-ben. Die Beamten werben in gutunft ihren Dienft unter ber neuen Staatshoheit ansliben und an ihren Bertreter Diensteid leiften.

Mz Saarbriiden, 23. März. Eine Berordnung ber Regierungstommijfion für bas Saargebiet bestimmt, bas alle durch die Militärpolitzeigorichte berfängten Gefängnisftrafen aufgehoben werben. Gelbstrafen und Beichlannahmungen bielben bestehen. Die noch auf Grund von Urteilen obiger Gerichte in haft besindlichen Personen find fosort zu entlussen.

Refet

m7q

Rach der Gegenrevolution.

Bur Rabinettsumbildung. Die mehr ober weniger bestimmt auftauchenden Gerüchte, baf das Reichsfobinett am 24. Mars gurfidtritt, und innerhalb 24 Stup-ben nangebilbet wird, wode: Die Minifter Bauer, Muffer und Giesberts in ihren Aemtern bleiben follten, entbehren wie wir an guftanbiger Stelle erfahren, ber Grundlage. Gine Umbilbung bes Rabinetts foll jevoch babin borgenousmen werden, bag die augenblidlich nicht bejegten Minifterbouen im Reimoftanng., Reichofmat- und Reichemenemen-fterium neu bejent werden. Die beiden erften Boften, die bisber vom Zentrum bejegt waren, solien ihm auch weiter verbleiben. Mus die Bezeinung des Reichswehrministerfums tern die Mehrheitssozialisten keinen Wert, so daß eine der beiden bürgerlichen Parteien basür einen Minister stel-len wird. Die zurzeit im Amt befindlichen Minister jollen ihre Posten weter begatten. Sobald die Regierungsstellen bolifzagig besent sind, wird fich das Rabinett der Rettonalbergammlung borftellen. Auf bieje Tatjache ift wohl auch ber Beiching bes Geniorenkonbents ber Raifonglberjammlung gurudzuführen, am Mitthood feine Situng absuhalten. Der Zeichunkt für die nächste Stung ber Antionalver-sammlung fteht noch nicht jest. Die Breußische Lancesber-sammlung wird ebenfalls am Mittwoch noch nicht tagen.

- Der Dant an die treugebliebenen Trup pen Dem Reichswehrgruppenfommando 2 (Raffe.) ift folgendes Telegramm bes Meichswehrminifters Roste gugegengen: mit tiefem Schmerz habe ich erfabren milijen, baft eine Angagi Reichswehrtruppen und Marineberbande fich gegen Die gesehmäßige Regierung aufgelebnt haben. Umer Batersand ist dadurch an den Rand des Abgrundes gebracht werden. Umsomehr ist es mir ein Bedurinis, den der Reichsregierung trengebliebenen Kommandobendeben und Eroppen den Dant des Baterlandes auszusprechen. Ich bringe allen Treugebliebenen alles Bertrauen entgegen und bitte, mir weiter gu belfen, unjer ichwer gepruftes Baterland vor bem Leugersten zu bewahren. 3ch erjuche um foiortige Weitergabe an die unterstellten Truppen.

Biederaufnahme ber Arbert. Der beutiche Melverffica tobund, ber Gejamtverband ber drift. I fen Geberifcha ten Deutschlands, der Gefamtberband beutfder Uneffeliten-Bewerfichaften, der Gefamtverbind ben.icher Beconfen- und Stante-Mingeftellten-Weberifchaften erifficen in einem Anfruje: "Die Rapp- und Buttwip-Revolte fer enbtilltig niebergeschlagen, Die freiheitliche Berfastung Der bent-Unangetaftet, fowie jeder Grund gur Weiberfu rung bes Geberaftreits befeitigt. Geine Fortjebung mufite bie ber-berblichften Folgen geltigen, fofortige Wieberaufnahme ber Arbeit jei deshalb notwendig. Die tieferen Urfachen ber Unische bon ber außersten Rechten wie bon ber außersten Buten lagen in dem unnatürlichen Frieden bon Berfalites. Ceine grundlegende Beranderung fet deshalb ebenjo now-benbig, wie die deutsche Arbeit in Stadt und Lant."

Die Borgange in der Racht bom 12 3um 13. Mars. Erft jeht teilt man, wie man erführt, an alalicher Stelle gabiffe Gingelheiten über die Borgange in ber Racht bom 12. jum 13. Marg furs bor ber Rappichen Aftion mit. Es beigt, daß der General Reinhard entidelo fen gewesen fei, mit ben ihm gur Berfügung fichenben Berliner Trubben ben Rampf gegen bie aurale ibe Marinebrigabe aufgunehmen. Die übrigen an jener nacht ihen Be preis ung beteiligten Generale hatten jedoch durchweg ihre Un-Starfe 3000 Mann betrug ben 5900 Mann ftarfen Marine

truppen nicht gewachsen sein werden. Aus biefem Grunde besonders hatte die Regierung sich dazu entschlossen, ein Blutvergießen zu bermeiben.

Die Einwohnerwehren. In einer Erkarung ftellte ber preußische Minister Beine jest, daß die Einwohnerwehren von ihm eingerichtete Selbstichutverbande gur Aufrechterhaltung ben dinhe und Ordnung seien. Sie ftanden nach wie bor einmütig hinter ber verfassungsmäßigen Regierung. Der Minifter erfucht alle Behörben, allen falichen Gerüchten entgegenzutreten. Die Einvohnerwehren felen in Berbindung mit der Reichswehr und ber Gicherheits-polizei bas einzige Mittel gur Berhütung bes Bolicheintsmus (Ratediftatur). Gie mußten baber mit allen Mitteln unterstützt, aber nicht aus parteipolicischen Gründen in ihrer Tätigkeit beschränkt werden.

Spartafus.

— Gegenmaßnahmen ber Regierung. Aus Sübbentichland, namentlich aus Stutigart, jind feit Samstag erhebliche Teile ber Reichemehrtruppen auf dem Wege nach dem Ruhrgebiet. Auch aus anderen Teilen des Reiches werben guverlagige Rorps nach bem rheinisch-wefigitiben Kohlengebiet befördert, um gegen die Bolscheiniften borzu-geben. Ferner haben am Sonntag Werhanden gen zwischen der Reichbregierung und den Oberbürgermenkern von Eisen und Hagen jowie Delegationen der Arbeiteischaft ftattgefunden. Huch bie Kommuniften woren babei bertreten. Die Minifter Braun und Giesberts fowie Reputatio-nen ber Sozialiften find nach Effen gereift, um mit ben Arbeitern zu verhandeln.

Der Botichafterrat behandelt die Borichläge ber beutiden Regierung gur Abanberung ber Friedensbebingungen. Die britischen und italienischen Bertreter ibra-chen fich bafür aus, bieser Bitte nachzufommen und Tentichland wegen der spartafistischen Unruhen einen Auschub der All ruftung zu gewähren. Die Frangofen aber vertraten einen anderen Standpunkt und berlangten die ft.i.te Durchfüh-rung des Friedensabkommens ohne Aemberung. Die Debatte war ziemlich icharf. Gine endgiltige Entfcheibung wurde nicht erreicht. Millerand fowie Foch ber angten Bollmacht, die alliterten Seere in Deutschland weiter borruden gu laifen und wenn notig bas Ruhrgebiet gu be eben, bamit Granfreich Roblen erhalte. Diejer frango ifche Bunich fand jedoch bei ben Amerikanern, Briten und Stalienern ftarten

Widerstand. Die rote Urmer. Der Gffener Bol'augerat teift mit: Das gesamte Induftriegebiet befriidet fich in ben banden der revolutionaren Arbeiter. Die rote Armee, die minbestens 50 000 bis 60 000 Mann ftart ift. befindet sich in sigreichem Bormarich nach Wesel, wo sich die letten Reichswehrtruppen seitgeseht haben. Das Ruhrecho meldet, ber linte Flügel ber Front Der roten Armee erftredt ilch bon Linslaten fiber halten nach Dorften. Auf bleiem Frontteil finden gegenwärtig noch bestige Rampfe ftatt. Walmacht worden. Der allgemeine Bormarich heht in bet Richtung Wejel. In der Rabe bon Haltern wurde ein bon Minster in das Industriogebiet gefindter Banzerzug zum Stehen gebracht, indem die Bahngleise vor und hinter dem Bug gesprengt wurden. Auf dem Frontabichnitt zwischen Toriten und Dortmund i. es rusig. Die allgemeine militarifche Lage für Die revolutionaren Trappen ift gunftig.

Williarbentrebit für Zentialaus.

Der Rieuwe Courant melbet aus Walhington: Im Rebrafentantenbaufe ift efin Geschentwurf eingebracht, ber jur Deutschland einen Regierungefrebit bon einer Diffiarbe Dollar jum Zwede bes Ankanis bon Lebensmitteln und Robitoffen borfieht. Deutschland foll für die en Bredit Gicherheiten geben, die burch bie Wiebergutmachungetommiffion genehmigt werben muffen. - Bu bemielben Gegenstand verbeeltet bie Ill nachstebenbe, in wejentlichen Buntten abweichenbe Melbung: Wie bie Times one Bajbington melbet, ift im Reprojentantenhause ein Gesetzentwurf fur die Bewilligung eines internationalen Darlebens an Deutschland eingebracht morben, banit biefes mit Lebensmitteln und Robitoffen berfeben werben tonne. Die Borloge fieht eine Beteiligung ber Bereinigten Stoaten mit givei Milliarben Doliar por, Dentidland hatte bie bon ber Entichabigungstonnniffion borgejebenen Bürgichaften gu leiften. - Wie ferner ber Telegrauf aus Bafhington melbet, fieht ber im ameritantichen Reprofentanten. house eingebrachte Geschentutorf wegen bes ben Deutschen gut gewährenben Lebensmittel- und Rolftofifrebits bor, bag bas mit Beichlag belegte Bermogen ber beutichen Unter'anen abguglich ber Entichabigungsanpruche ameritanifcher Burger als Sicherheit für bie bon Amerita gewährte Anleibe bertrenbet wird. Die Metitel, die Dentschland birett Benotigt, find: Baumwolle, Beigen, tonbenfierte Milch, Raffee, Bleifd, Milchfühe, Bferbe, Mineralien. Es ift für die Bereinigten Granten bon größtem Intereffe, Die Ausfuhr für bieje Artitel aufcocht gu erhalten, ba die ameritanifche Ausfuhr in ben jungften brei Bochen bereits um 70 Prozent gurudgegangen ift.

Die Deimfehr ber Artegogefangenen.

- Boft nach Oftibirien. Brieffendungen jeter Brt nach Dit ibirien, auch folde an die noch bort befinde lider Gefangenen, werden bon ben Boftonft ften gur Beforderung auf bem Bige über Landon-Rordamer t. Blabi-woftet angenommen. An Kriegsgefangene iind nur gehobinliche Briefpoftgegenstande gulaffig, an anbere Empfanger auch eingeschriebene, aber nur auf Gefahr des Mb'endere. Reitlofer Rudtransport. Die frangoliche Re-

giernug teilte ber bemichen Regierung mit, bag fie biejenigen Ariegogefangenen, Die gurgeit noch Diftiplinarftrafen ju berbugen gatten, unter Bergicht auf bas ihr nach bem Friedensbertrag guftebende Recht, folde Berfonen gurudgubehalten, freiMus bem befegten Gebiet.

- General Mangin. Gegenüber ben Rachrichten, bag General Mangin wieder nach Maing fomme, und ben Dierbefehl über die Rheinarmee Wernehme, ertfart bas Echo du Rhin dieje Meldung als unwahrscheinlich. Man bergesse, daß General Degoutre nicht nur die französische sondern auch die alliierte Rheinarmee tommandiere und bağ er in fein Amt burch einen Rabinetterat und unier Bestätigung ber berichiebenen Regierungen eingeset warben fei. Man tonnte annehmen, daß General Degoutte ten Oberbefehl über die gange Rheinarmee behalten und Maugin ben über die frangoifichen Truppen am Raein übernehmen folle. Aber diefer Kombination wiberipreche Das bon ben Befebungsmächten gefchloffene Ueberein ommen, bag ber Oberfommandenr gugleich auch Befchisbaber ber frangoje ichen Truppen fein muffe. Die Freunde bes General Maisgin, die ihm eine politische und attibe Taligfeit wünschten, rergapen, bag feit ber Schaffung ber Rheinfandtommifiton in Cobleng die Aufgabe bes Obertommand erenden nur noch rein militarifcher Ratur fei und bag er fich nicht mit politischen Fragen befassen konne, ohne jugleich intwere Rouflitte mit der Rheinlandkommission herbergusühren. Aus allen diesen Gründen kommt das Mainzer französische Blatt gu bem Schlug, daß die Bieberfehr Mangens unwahrschein-

Bentichlanb.

D Ein Bauernftreit in ber Bfa Is. Die Freie Bauernichaft ber Bjalg, Die nad, Angabe ibres Gefretariats fiber 50 000 Mitglieder umfaßt, bat beute ber pfolgifchen Kreisregierung sowie der Obertommiffion unter gleichzeitiger An-brohung des Ablieferungestreits, falls nicht innerhalb vier-togiger Auffündigungsfrift die Berhandlungen bon ber Regierung mit ihr aufgenommen werben, ihre Forberungen unterbreitet. Gie bestehen in der Freigabe bon Bieh, Giern, Safer, Gerfte, Delfruchten und Butter, Beseitigung affer noch fur Wein, Jabat, Obit und Gemilie bestehenden Beichruntungen, Aufrechterhaltung ber Blationierung bon Dild, Rartoffeln und Brotgetreibe, jedoch Regelung ber Buffibrung ber bei ben Ergeugern entbehrlichen Mengen an die berforgungsherechtigte Bebolferung burch einen Bectrag zwijchen Greibanernichaft und Regierung, bezw. Berwaltung, Einstellung aller feit minbeffene 1. Januar b. 38. anbangig gemachten Strafberinhren wegen Bergeben gegen die Zwangemirticaft und befferer Belieferung mit Saatfartoffeln, Runftdunger und Brennmaterielien, Die Beimittlung burch ben Kommunalberband foft wegfallen. Die Regierung erließ barauf einen Aufruf an bie gesamte Bevolferung ber Bjalg, inebejonbere aber an die vialsifchen Landwirte, in bem dieje bor bem Streif gemarnt merben, Mit willen Mitteln werde man barauf bringen, daß bie biftehenben Borichriften eingehalten und Berlehungen berfelben, gebuhrender Strafe jugeführt werben. Die Bermaltungsbehorden find angewiesen, gegen jede Berson, die jum Ungehorfam gegen Bejebe und Berordnungen aufforbert, mit allem Rachbrud borzugeben, und nötigenfalls ihre Berhaftung berbeiguführen.

Schweig.

- Die Spielbanten. In ber Bofftabfitmmang murbe bas Berbleiben ber Spielbanten mi. 273 000 gegen 216 000 Stimmen abgelebnt.

- Der bentiche Raifer hat fich, wie bas Sandeleblad melbet ,am Freitag nach Doorn begeben. Der Saifer forte am Samstag durch ben Grafen Bentium bon bem Stantoftreich. Bu biefem Beitpunkt war bas Schlof fiart bebracht. Seit Samstag bat der Rrifer bas Schloß nicht berlaffen, in das nur mit besonderem Answeis verschene Perjonen und bas Berjonal Butritt haben.

Induftric, Sandel und Gewerbe.

— Technische Meise in Leivzig. Die Beteilt-gung des Andlandes war im Berhältnis noch fracker als die an der allgemeinen Mustermese. Mus den Mittelstanten, den neutralen Ländern, aus den öftlichen Rundlanten jogar aus bem Drient traf gablreicher Beind ein. Bon befonberer Bichtigeeit war auch bat lebbafte Intereffe Ep> niens und Italiens an ber erften Techni chen Megle Huger-bem waren Frantreich, England und Belgien mit Entäufern vertreten.

Technik und Berkehr.

M Draftloje Telephonie. Bei Broben mit brahtlojer Telephonie, bie bon ber Frema Boren; en Berlin mit einem Bogenlampenberftar.er borgenommen war en, murbe bon einem Beritner Ginwohner brahtfos tilebonlich eine Mitteilung an jeine Bemandten im Diag mellergegeben. Dieje Mitteilung wurde hier wort ich empfangen, und gvan mittele einer febr einfachen Empfangseinrichtung. Der Empfang war fo gut. daß mit bilfe eines einfachen Berftarfere bas Sprechen ber Beronen in Berin bung bas gange Zimmer hörbar war. Ginige Melobien, die gepitgen wurden, Mangen laut burch bas Zimmer.

Bermifchte Radirichten.

* Mord. In der Rabe bon Golbentraum im Da iftaf tourde Generalmajor Graf Trangott Bieil, ber 2 mier bes Africaforichers, mit gwet Ropfichuffen tot an reiniben. Graf Bjeil bear auf ber Jagb. und man bermater einen Morb. Der Staatsanwalt hat die Unterjuchung eingeteinet.

* Der geingehalt der Gilbermungen, bi: fünftig geprägt werden, wird bon 925 auf 500 berabgefent werden. Der betreffende Gefehentwurf ift bereits einge-bradt. Gegenwärlig eifolgt die Berftellung olefer Mingen mit Berluft.

* heilung burch Schreden. In Bafferoning hat ein aufregender Traum bem Maurer Bojef Obermager un-

beihrfft Beilung gebracht. Er hatte mabrend ber Miiftat Dienftzeit die Sprache verloren, Die ihm Die im Traume erlebte Aufregung wieder gab. - In Raffet hat fich bor einiger Beit ber mertwürdige Fall zugetragen, daß eine Fran, als fie einem Rinde bas Leben gab, bie Sprache wie-bererlangte, welche fie als fiebenjahriges Mabchen infolge Scharlachertrantung verloren batte. 15 Jahre find feitbinderlähmung, nicht ju gberwinden bermocht. 3m boris gen Jahre halte lich die Stummgewordene berheiratet. Bum erwarteten bas unerwartet freudige Erergnis — bas bindite natürlich frohe Meberrajchung und ungeabet erhohtes Glud für die Familie. Roch fallt ber jungen Frau bas ichnelle Sprechen etwas ichwer, ber Rlang ber Stimme und jogar die sprachliche Ausbrudeweise ber Gebeilien entbrechen einer tublichen Stufe. Aber gerne hofft man, baft die Weiterentwidlung ber wiedergewonnenen Gahigteit ungeftort bon ftatten geben wird, und bag bas große Glud ton Bestand bleibt

Aus Broving und Nachbargebieten

:!- Limburg, 23. Mars. Im großen Saale bes Ge-fellenhaufes fant eine Konferens ber Berufsberbande ber Stein- und Recamarbeiter, bereinigt im Bentralberband driftl. Bubrit- und Transportarbeiter unter einer Teilnahme ftatt, wie groch nie zubor. Ueber 150 Telegierte waren anwesend. Es wird und barüber berichtet: Dach herglicher Begrugungeansprache bes Kollegen 30h. Schmibt - Obertoeber behanbelte Begirteleiter & ammelmann bie gegenwärtige Lag: und war einen Rudblid auf die inneren Borgange, die fich in der lesten Woche abgespielt haben. Rapp und Genoffen, to führte Redner aus, haben das Feld geräumt, was bem einheitlichen Willen ber bentichen Arbeiterschaft, Die Die De-Infofratie nitt efferner Sand feftgubalten berftand, in ber Sauptfache ju berbanten ift. Mis ichredliche Folge bee Staatefreiches brandet nun ber Bolichemismus burchs Land. Ihn gilt es genan jo, wie die Reaftion mit bereinten Araften aller bas-Baterland liebenben Bollegenoffen abzutvehren. Darum driftliche Arbeiter auf Die Schangen. Berft euch bem Babnfinn der Ratedifiatur genau fo entgegen, wie ihr bas gegen bie reaftionaren Gelifte geian habt. Reift bie Befonnenen mit euch gur Bieberberfiellung bon Ordnung und gefehmäßigen Buftand, Scheut tein Epfer für unfer leibendes Bolt unb benft ale driftliche Manner an Frau und Rind. — Rachbem biefe Parole mit Beifalt aufgenommen worben war, nahm die Ronfereng gur Lohn- und Arbeiterfrage Stellung. Die aufgeftellten Bertrogsentwürse gu ben neuen Tarifabichluffen wurben im Allgemeinen gutgebeißen, und es wurde eine Tarif-Commission, welche an ben Berhandlungen teilnehmen foll, gewählt. Begirfeleiter Sammelmann mabnte gur Rufe und Befonnenheit und bat die Rollegen, fich nicht bon Beibenichaften hinreigen gu laffen, fondern in aller Rube bem Rejultat der tommenden Lohnverhandlungen entgegenzufeben. - Cobann behandelte Gauleiter Brenbel-Robleng in langeren Musführungen bie innere Bertvallungsarbeit bes Berbanbes, mo besonders in Bezug auf die Kassenführung manche gute praftifche Aufflärung geschaffen wurde. Es wurde infolge ber fprunghaften Teuerung, und der damit berbundenen bermehrten Untoften in ber Berwaltungsarbeit einftimmig beschlossen; ab 1. April einen Wochenbeitrag von 2 Mark zu erheben. — Der Bortrag über die grundfähliche Bedeutung und profitifden Durchführbarteit bes Betrieberategeseites, wie die Stellung der driftl. Gewerfichaften gu biefem Gefet mußte infolge borgerudter Stunde bertagt werben. Rach Unnahmte einer Rejolution, worin die Konfereng bem Begirteleifer Sammelmann für feine ruhrige gielbewußte und erfolgreiche Arbeit ben Dant ausbrudte, ichlog ber Borfigenbe mit einem warmen Appell an die Liebe jur driftlichen Gemertichaftsbewegung und praftijchen Mitarbeit ber ftattlich berlaufenen Tagung.

elte am 19. März gegen ben Manrer 3. S. Sch. aus Berichau wegen Körberverletzung mit ihrlichem Erloig. Der Ungeflagte war feit Fruhjahr b. 38. bei ber freitgen Stadt els Arbeiter beichaftigt. Am 22. Dezember b. 33. geciet er bei der Arbeit mit bem Borarbeiter Comund Seder bon Dberbrechen in inen Bortwechfel, in beifen Berfauf Boder bem Augeliagten einen Schlag mit einer Schippe berette. Hereitung. Die Geschworenen verneinten die Schilde der nach Rörperbeilehung mit toolichem Erfolg. Begubien bu-gegen Die Frage nach gefährlicher Rörperverletung unter Bubilitigung milbernber Umftanbe. Das Urteil laulete au.

:!: Lord a. Rh., 23. Mars. Der Rollig-Berg geht swar langfam, aber mit jebem Tage mehr feinem Bujams toriger Boche wieder ein gewaltiger Felsblod von über taufent Jentnern Schwere in die Tiefe und richtete an tem Bruchauferichen Anweien ichtvere Bertvuftungen an, indem er bas hintergebande glatt burchichlug und in ber Mitte bes Saufes liegen blieb. Mit weiteren berartigen Abbiodelungen muß ftundlich gerechnet werben. Der gange Berg macht ben Gindrud, als ob eine gewaltige Felsfprengung frattgefunden hatte. Gur bie Bewohner ber geräuntien Gebaude besteht wenig Aussicht, bag fie ihre früheren Wohnstratten noch einmal begieben fonnen, ba ber vollige Bufammenbruch des in Bewegung geratenen Berges nur noch eine Frage der Zeit ift. Trot der großen Wahnungeno. haben alle so ichwer betroffenen Familien wenn auch unter

beichrantten Bergaltniffen, Unterfunft finden tounen. :!: Biebrid, 23. Darg. Die Biebladen-Biebricher Schmeinemafterei ift im Bahre 1916 mit einem Rapital bon 75 000 Mart begründet worden. Taran waren beieis Ligt Wiesbaden mit 50 000 Mart, Biebrich mit 15 090 Mf. und ber Bermalter Reichert mit 10 000 Mart. Ingwichen wurde bas Rapital ergobt von Biesbaden auf 100 000 Mt., bon Biebrich auf 30 000 Mt. Die Anstalt ift eine ber erften Mufteranftalten in Deutschland. Infolge ber geten Gutter-berbaltnife im Sommer tonnte bie Bahl ber Schweine auf 5.0 er oht werden. Bufalg: bes Fallens bes Gelbivertes und ber Tenerung ber Suttermittel ift im legten Bierteljahr eine Unterbilang ton 20 866 Mart borhanden. Die Bergalis niffe machen eine weitere Ergobung bes Aredite für Wickbaben auf 200 000 Mart und für Biebrich auf 60 000 Mart erforberlich. Die Stadtverordneten bewilligten ben Rrebit.

:!: Wiesbaden, 23. März. Polizeidireftor Thon hat It. 28. Stg. nach feiner Freisprechung burch bas grangofiche

Ariegsgericht das bejette Gebiet berlaffen. :!: Sachenburg, 23. Marg. 3m Barenbous Rojenan brach ein Brand aus, ber namentlich an ben Borraten an Monujalturwaren reiche Rahrung fant. Die beiben Feuerwehren waren raich jur Stelle und griffen ben Brandgero energisch an. Go gelang es, eine größere Ausbehnung bes Reners, namentlich ein Uebergreifen auf bie Nachbaughaft ju berbitten. Immerbin beträgt der Schaben ber Firma, wie wir horen, nach ben hentigen Breifen etwa 1,5 Millims nen Mart und ift trot borliegender Ber icherung umjo empfunblicher, ale bie Bleberbeichaffung neuer Borrate unter gegenwärtigen Beitumftanden außerorbentlichen Schwierigfeiten begegnet. Die Urfache bes Brandes ift noch nicht

festgestellt.
:!: Ufingen, 23. Marz. Bom Regierungspräftbenten in Raffel ift zegen ben biefigen Bürgermeister in seiner Gigenschaft als Bürgermeister und Kreisausichusmitglieb bas Difgiplinarberfahren mit bem Biel ber Diensteutlaffung eröffnet worden. Gleichzeitig ift eine fofortige Guspenbierung Ligmanns bon feinen Memtern verfügt worden. Bermutlich handelt es fich um bas Abhandenfommen gro-Berer Budermengen, die ber Burgermeifter als Leiter bes Areislebensmittelamtes zu berwalten hatte.

Mus bem Unterlahnfreife.

:!- Die Bleifchverforgung ift auf Schwierigfeiten geftogen, Die ben Rreisausichug im Ginbernehmen mit ben Bertetern ber Bauernichaft und ber Meiger berantagt haben, bas Berfahren ber Ansbringung gu andern. Das Kartenfbitem für bie Berbraucher bleibt natürlich. Die neuen Beftimminigen werben beute beröffentlicht.

:!- Unegeichnungen. Bolgenden Forftbetriebe-Beamten der Eberforfterei Raffau, ben Gemeindeforftern Feger in Bobi, Stoll in Raffau und Stauch in Gulgbach wurde das Ber-

bienftreus für griegehilfe berlieben.

:!- Golgheim, 22. Marg. Am Cametag abend batte bie Gemeinde die gurudgefehrten Ariegegeiangenen fowie fimtliche striegsteilnehmer gu einer Teier bei Gaftwirt Ebel eingelaben. Rachdem her Wejangverein "Gintracht" bas Lieb "Gott griffe bich" trigetragen, begrugte Beint, Gonppach bie Erichie-nenen und erteilte Lehrer Beibereburf bas Wort. In langerer Rebe begrufte biefer bie beimgefehrten Wefangenen gelachte ber Wefallenen und Bermiften in ehrender Weife und gritte allen gurudgetehrten Rampfern Dantesworte. Tieffinnige Webichte, bon einigen Jungfrauen vorgetragen, erhöhren nich die Birtung feiner Borte, welche mit Beifall aufgenommen wurden. Behrer Berner, welcher als Leutnant braugen gen moen hat und erft fürglich aus ber Bejangenichaft gurunge-Tetet fit, bantie im Ramen ber Ariegegefangenen und Teilnebme- jur ben herzlichen Empfang und bie Berenftalrung. Auch er gebachte in ohrenden Borten ber Gefallenen und bat alle Linwejenden, mitzuhelfen am Bieberaufban unfered Baterlandes. Erft wenn alle Gelbftfucht, Gewinnfucht und Genugfucht verschwunden find, wenn burch Gelbstzucht fich jeber bejfere und jeber in Gelbstlofigfeit sich am Bieberaufban beteilige, wurden wir unfere Danfesichuld gegenüber unferen Toten altrogen und nur baburch tonnte ein neues Denichland aufgebant werben. Im weiteren Berlauf ber Beier, in ber Bereinsand gemeinschaftliche Lieber abwechselten, ergriff Biarrer DR a fjengeil, Blacht, bas Wort. Auch er rief gunachft ben Unwefenden gu: Bergig, mein Bolt, Die teuren Toten nicht. Gich tann ben Lebenden gulwendend, gebachte er ber beimgefehrten serieger und auch derer, vie noch in Gejangenschaft schmachten (noch 2 in Rugland) und wandte fich bann in einem mobigeinegenen, wohl bon ibm felbft verfagten Gebicht an bie jest beimgetehrten Wejangenen, er jagte ihnen, bag fie jich jest nach all' ben Leiben in Holgheim wieder erholen tonnten, ba ja no de tummer manches mare, was mo anders fehlt, aber bas Safein fcien und angeneum macht, Auch gebachte er des Solyheimer Sohenaftheimer, welcher ja feit ber Kriegszeit noch viel mehr begehrt wird als früher, und auch ber holgheimer Dabden, welche feine Dite gescheut hatten, um für bas leibliche Bohl an Diefem Abend gu forgen. Geine Borte und jein Bebicht wurden mit lautem Beifall entgegengenommen. Alls , Ginlage" fann wohl ein Bericht eines ale Gaft bier weilenben Bivilinternierten angeichen werden, ber als beuticher Bionier weit braugen in ber Gubfee eine Plantage angelegt hatte. Alle er bie Früchte jahrelanger Arbeit genießen wollte, Kam ber Arieg und ber Deutsche wurde bon ben Englandern gefangen genommen und in Auftralien interniert. In ichlichten Worten erzählte er jeine Erfebniffe in bee Bejangenichaft be er mit feinen Rameraben bann nach langer Geefahrt über Solland bas beutiche Baterland erreichte. Bum Schluffe lobte er die Gaftfreundichaft Solzheims, wo er, ein Grember, balb Freunde gefunden habe, und auch ale Gaft an ber Beiet teilnehme. Er fchlog mit einem Loblied auf holgheim, bas mit ben Worten endete: "Und wenn ich einmal mußte frei'n, bann follt' es nur in holgheim fein." Im weiteren Berlauf überreichte ber Borfibenbe bes Kriegervereins Jotob Ebel ben heimgelehrten Gefangenen einen Diplom, Die für bie Gefallenen bestimmten befinden fich noch im Drud, und ber Borfitenbe ber Rriegebeichabigten Bilg. Loos überreichte jebem ein Gelbgeschent als Ehrengabe, welches bantend entgegengenommen, aber fogleich weiter gegeben wurde, um als Grundftod für eine Chrentafel fur bie Gefallenen gu bienen. Bei gemein-Schaftlichen Liedern und angenehmem Geplander blieb man Bufammen bis gur foaten Abenbftunde. Mogen alle Borte, Die hier gemroden wurben, auf fruchtbaren Boben fallen, moge jeder mithelfen am Aufban, gunachft innerhall ber Gemeinde, und baburch jum Wohle unieres gangen Batielanbes. Im Rriege find aus unferem Dorfe einschl. ber Bebienfteten 106 Mann jur Gahne ausgerudt,

Que Eme und Amgegenb.

e Runftferfongert. Rach mehreren Bergogerungen fam bas Emfer Bublitum am Montag enblich in ben lange erwarbeten Genug, wieder einma, Die Biesbabener Rünftler gu horen. Ricola Geiffe-Bintel brachte ben bochgeichanten Celliften Brof. Detar Brudner und ben ebenfo tuchtigen Bigniften Balter Rifcher mit, Gifcher leitete ben Mbend mit ber Chromatifchen Fantafie und Juge bon Bach ein und breitete die Schönheiten Diejes Werts, burch fein gijelierte thematifche Husarbeitung aus. Spater frielte ber Wanftler noch Lifgt's 14. Mhapfodie, beren mitrifenben Schwung er voll gur Ge'tung brachte. Balter Gifcher batte noch bie gefamte umfangreiche 2. gleitung ber beiben anderen Soliften übernommen und eriotes fich auch babei als ein feinfinniger Duftler. Brof. Brüdner fpielte eingange ein intereffantes Bert: "Ginfonliche Bariationen" bon Boellmann, ber, felbft ein berborragenber Cellift, die Rlangwirfungen feines Inftrumentes gur Geliung gu bringen weiß. Dann ipielte er eine Sarobande und Gabotte bon Joh. Geb. Bach, ein Biegenlied bon Straug, bas er jelbft für Cello bearbeitet hat, und bei bem ber gejangreiche Ton fein Spiel besonders ichon gur Geltung fam, jowie bas entgildenoe Scherzo bon ban Goens, Der Runftler berabichiebete fich mit drei eigenen Kompositioren, - Andante, - Momentmbefital und Brefto - bie einen guten Ginbrud hinterliegen. Beiffe - Bintel hatte als anertannter Bagner-Banger anch brei Wagneriche Arien - Wolframs Anfprache, bas Dieb an ben Abenbitern und die Aniprache bes Sans Gachs -- gewählt; bagwijchen ftanben bie Lieber: Schumanns Der Golbat und Widmung, fowie Lugo Bolfs "heimweh". Uste ftets,

fonnte ber Ganger ftarten Beifall einheimfen, obgleich wohl mancher es auch empfand, baf Gelfie's Stimme fcon beffer geffungen hat, mag fein, daß ber Gaal für fein Organ w flein war, woer bag oie ichlimmen Ariegojahre doch nicht but Los an bem Ganger boriibergegangen find. Man wird in Em ja loobl noch biter Gelegenheit haben, Geiffe-Wintel gu boren mib bann wird feine Stimme hoffentlich wieder ben alter Glang gurungewonnen haben. - Das Kongert war febr gur besucht - mehr als ausverkauft. Dos Bublikum gollte allen Runftlern gern Anertennung und bantte für eine Augabl Go. ben durch befonders facten Beifall.

:!: Miellen, 23. Darg. Die om verflogenen Genutag auf bem Sportplat bes Sportvereins "Arminia" Dieften aus jetragenen Berbandewettipiele hatten folgenben Ber lauf: Um 31/2 Uhr trat die 1. Mannichaft Club-Lahuftein, Oberlahustein gegen ben & B. Al. Stolzenfels ins Help, wobei Obersahustein mit 6:1 Toren Sieger wurde. Wield barauf ipielte die erfte Mannichaft des Sportbereins "Ar. minia" Miellen gegen die 1. des Sportbereins Emjerhutte. In der ersten Salbzeit ftand nach hartem Kambje bas Spiel mit 1:1 unentichieben. In ber zweiten Salbzeit fonnte Miellen noch ein Tor für fich buchen, jo dag alfe ber Gieg 2: 1 gu Gunften Miellen berlief. Die Bufchauer hatten recht große Frenoe an bem noch nicht gang 17 3ahre alten Frang Moeifang aus Miellen, ber trop feiner jugendlichen Jahre jich doch jeden Moment gegen feinen farten Gegner gu berleidigen mußte.

Mus Raffan und Umgegend.

:!- Weinahr, 23. Marg. Die erft fürglich gegrundete Fuffballriege bes T. B. Weinahr trug ihr erftes Sbiel im Conntag ben 14. Mary gegen Scelbach 2. Mannicait and und gewann mit 4-1 Toren. Um folgenden Sonntag, 21. Mary fpielte fie gegen ben Buftballflub Winden 1. Wannichaft ein Gefellichaftopiel. Das Spiel ter bon Anfang an fcharf aber boch rubig. Durch ein Berfeben bes rechten Bade erzielte Winden burch Gelbstror ben einzigen Treifen. Der Turnberein Weinahr nimmt fur bie Beit nach Ofeen woch Spielanmelbungen entgegen,

Mus Dies und Umgegeub.

d Glichtig gegangen ift gestern mittag ein Striffing ber hiefigen Strafanftalt, als er auf Angenarbeit beichaftigt twar. Der Mann bat noch einige Jahre abzubugen. Teog fofpretiger Berfolgung konnte er noch nicht wieder ergriffen tuerben.

Sigung ber Stadiverordneten at Dies am 22 Diais 1920.

Anwejend der Stadto.-Borfteber, 16 Stadtverordnete, am Magiftratetijch Edbardt, Gafteier, Fuchs.

Bor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Sinato. Borfteber Thomas furg Stellung gu ben Ereignifien ber legten Woche, welche er ichary verurteilt. Rad Berlefung des Protofolls der lepten Sigung, za welchem Stadto. Dinslage eine Richtigftellung gibt, und Stadto. Schäfer den Antrag ftellt, das Protofoll nur einman, und

gmar am Schluffe jeder Sigung gu verlejen, wird in Die Tagesordnung eingetreten.

1. Die Beguge ber Grifebedienfteten ber ber Sauptverwaltung, ber fonftigen Angeftellten und Arbeiter milifen erhöht werden, und zwar schlägt der Magie ftrat hierzu bor, die Begiige bis 2000 Mart jahr.ld um 50 Broz. zu erhöhen, bis 3000 Mt. um 30 Brez. und toas fiber 4000 Mit. geht um 15 Brog. gu erhohen. Die Beginge Des Rrantenwarters Liebmann werben nach bem Antrag Schäfer ber letten Berjammlung abgeanbert. Alles in allem ergibt ber Magiftratsantrag eine Gefamtaufwen-bung bon 2948,75 Det. und ift ab 1. Januar 1920 nach-gugablen. Die Löhae der Gasarbeiter find in einem neugeschloffenen Tarifvertrag festgelegt, der einen Saundentobn von 2,65 Mt. und 25 Prog. Aufichlag für Aeberstunden, Sonntagsarbeit usw. vorsieht, ebenso find die Lögne der übrigen ftäolischen Arbeiter erhöht worden, Stadtv. Da ha bittet den Dagiftrat nochmals um Bor.age einer Geschäfte berteilung, mas dieser ichon einer früheren Sigung gofogte. Beigeordn. Ga fte ier gibt bekannt, daß die elbe den Arten angesigt sei. Es entipinnt sich eine Debatte, in der die berschiebenen Fraktionen zu Worte kommen. Von Geiten Des Magiftrats wird noch mitgeteilt, dag eine Angafil fradt. Anbeiter entlagen werben follen, ba teine Boichaftigung borhanden ift. Stadtb. Fide is gibt hierbet noch eine Antegung gwede Unterftugung einer notleidenden Familie, welche bom Magistrat zugesagt wird. Dann erfolgt Annahme ber Borlage.

2. Die Stadttaje hat einen borlaufigen Rechnungs Fehlbetrag von 33.369,06 Mt. abichliefit. Diefer Benlbttrag ift entstanden durch erft fürglich an die Stadt gerans getretene Ausgaben, wie Erhöhung ber Teuerung gulagen, Racherhebung von Begirts- und Kreisfienern ufto. Dir magiftrat ichlägt bor, bas Defigit burch Erhebung bon weiteren 60 Brog. Radiftener gu beden. Eine Erkarung, warum auch bleje Roften unbedingt burch Steuern aufgebracht werden follen, gaben wir icon in umerem Berichte uber die leute Stadtverordnetenfinung, wollen aber aum teite nochmals turg gur allgemeinen Auftlärung barüber berichten. Am 1. April gegt die Steuergogeit an das Reich über, und die Gemeinden tonnen Steuern nicht mehr erheben. Dierfür erhalten fie bom Reiche eine Abfinoung, Die ben Betrag Der Steuern ausmachen foll, die im Mednungsfahr 1.11) auf-gebracht wurden. Es ift alfo für unferen Sandt,axel von wesentlicher Bebeutung, alle Fehlbetrage in biefem Jahr burch Steuern gu benen, ba igm jonft für ipatere Jahre ftanbig ein gang namgaiter Betrag ent eht. Die ierfannie auch die Stadto-Bergammlung nigt und genehmigte ohne weitere Debatte die Borlage. Aus dem vorläufigen Rochnungsabichluß dürzte uniere Lezer viellelaft noch interefficien, wie die einzelnen ftabt. Werke vorauszlichtich
abichließen. Das Gaswert wird mit einem Uederschuß von 6363,67 Mt., das Electrisitätswert mit einem jolchen don 4832,18 Mct. und das Baperdocke mit 5236 23 Mt. Ueber fchuß abichliegen. Das fridt. Rrantenhaus bulanciert gecabe

in Einnugme und Ausgabe. Uebernahme einer Burgichaft gur Forberung bes Rleinwohnungsbaues. Der Gaftalit Gager in un bie Stadt berangeireten, um Atbernahme einer Barg chaft gegen Sicherungshupothet jur Bollendung feiner bes gonnenen Meinwohnungen. Es besteht für die Stadt fein Riftfo und bom Magiftrat wird bon Seiten Des Leiters bes Wohnungsomtes die Annahme des Antrages warm emb fohlen, was bann auch nach furger Debatte erfolgt.

Antauf des Saufes Quijenftrage Rr. 1 (31 fritut b. Bismard). Der Magiftrat macht Berlage gwede Antauf bes Saufes Luijenftr. I jum Pr.ife bon 1200.0 Dit Das haus folite eift fur bie Unterbringung bes Ginang amtes gefauft werben, dasfelbe erhalt jest aber eine anbere Unterfunft. Der Dagiftrat geht aber bon ber Unicht

ens, bag die Rathausberhaltnisse unferer Stadt fefr im eingen liegen, und bat fich bann mit bem Plan bertraut macht, dieses haus ihr ein Rathaus zu erwerben. Die stadte. Berjammlung ist aber nicht so seidet für diesen glan zu erwärmen, und es werden teilweise sehr eindringsiede Bebenten vorgebracht. Vor allen Dingen bedingt der Cause weitere erhobliche sinanzielle Belastung, denn att ber Lauffumme bon 120 000 Det. ift 78 noch nicht eint ber Kanssumme von 120000 Mt. ist sie och nicht etan, nach Schäuungen von Stadtverordneten müsten sicher noch 70- vis 80000 Mt. für Ernenerung hineingsstedt werden. Stadtv. Schmidt ist sie entgültige Abiehmung des klanes, da die Stadt sparen müsse. Stadtv. Bork. Thoumas ist sür reisliche Ueberlegung, Berweisung an die Bauswammission, die in Begleitung von Bansachverständigen eine Besichtigung vornehmen soll, an der sich auch ein Mitslied der Kinanzkommission beteiltgen müsse. Dieser Borkaftag findet Zustimmung, nad es werden als Bansachverständige ein Derr Balver und Architekt Birsenbach zugesogen werden. Bon der Finanzkommission nimmt Stadtr. dien an der Besichtigung teil. onbn an ber Befichtigung teil. Bericht ber Rommigion fiber bie Argtfrage am

kou5g

beller

DE RE

PRINT

@ms

etres.

alten

t gut

allen

(6a.

natag

iellen

Bes

Geld.

"Hr.

hitte.

t bas

[byelt

alio

bauer

Bagita

genb.

arfen

indete das :

g. 24;

ig an

Det

MOCA

april 1

höftigt

riffen

estand.

=Buta

Rad

logem

eabth.

, mith

n die

et bem

o Hite

ihr.id

. und

Dein

Kellie

fiven-

made

neu«

miotre inden,

e der

hältie

() B494

DO DOM

Lion

e Stile

riervet

rfoigt

ngo

einena.

enluce.

wir.196

agen,

iteren t auch

perpen

iegte hmals

Alm ad die

techin

de la con Jahre danne

Riche

intere

chtisch g bon n bon Ueber-

gerabe

il un

g chaft be-t fein

emp.

(31 inede O Det

inana-

e ans

Injicht

ie,

Die

patigit der Kommission uber die Arzifrage auf patifichen Krankenthaus. Zur Beratung der tom Magistrat seiner Zeit ausgeworsenen Arzifrage war eine Kommission gebildet worden. Für diese berichtet heute Starte. Din slage. Die Kommission ist zu dem Schlusse setommen, die Magistratsantrag abzuschnen und die beiden ertherigen Arzite wie bisher weiterzubeschästigen. Damit ist diese einmal ziemsich Staub auswirdelnde Geschuchte er-

Berkauf eines Bauplahes an den Feldhüter tohr. Der an der Melheidstraße-Seelhoserseld gelegene dauplat in Größe den 5.53 Aar wird zum Preise den 20 Mt. pro Aar an den Feldhüter Fohr derkauft.

Musicheiden bes Boltzetobermachtmei= ter's Lange. Bolizeinberwachtmeifter Lange icheibet am Letprif aus ftatt: Diensten. An feine Stelle hat ber Magtitrat Bolizeitvachtmeister Multer gum Oberivacht-meiter ernannt und wird die Stelle eines Wachtmeisters misjdreiben laffen. hiervon nimmt bie Berfammlung

Der Bunkt 8 bringt eine ganze Anzahl Bünsche. Stadte. Fint bittet den Magistrat auf die Instandstehnung der Wege zu achten. so g. B. des Auweges, wo unhaltbare Zustande herrichen. Stadte. Thomas fielt dasselbe für den Schläferweg sest, Stadte. Duhn für die Berbundung der Parks und Luisenstraße. Weiter fragt Ctabto. Subn, ob es nicht möglich ift, daß ber Umtaufch ber Leben smittelfarten mehr zusammengelezt wied. Schöffe duchs will sich für mögliche Aenderung einsehen. Stadt. And an er klazi über die Straßen besten chen ung Die brungenden Laternen müßten bester berteilt werben. Stabto. Gran bittet ben Magiftrat, fich bafür eingujeben, bag recht balb bie bas Stragenbilb ber-undhonenben Beburinisbauschen ent ernt werben. Der gegen Ende der Sigung erichtenene Bürgermeifterftelfv. Ded macht Mittellung, das unfere Boltsich ufe bon den noch in Oranienftein vorhandenen Banten folde für 5 Rtaffen erhalten habe. hiernach Schlug ber Sigung am 6.10 Uhr.

Amtlicher Teil.

Dies, ben 20. Mars 1920. £96.-Nr. 1707 Ff. An Die Magistrate in Dieg, Raffan, Bad Ems und Die herren Burgermeister ber Landgemeinden

Rachdem sich in der Erfassung bes zur Bersorgung ber Bevölferung mit Frischsleich erweberlichen Schlachtviehes immer größere Schwierigteiten herausgestellt haben, die ichließlich zu einem ganzlichen Berjagen ber Anftauftitigteit ber Kommifionen fügrten, mußten andere Magunhmen gur Durchführung ber Fleischelwirtschaftung ergriffen wechen. Bu biejem 3wed fand eine Besprechung mit ber Kreis-

bauernschaft sowie mit Interessenten des Menger- und Dans velestandes statt, mit dem Ergebnis, daß einstimmig be-tebsossen wurde, den Auftauf im Wege des Bezugsscheinder-schrens einzuführen, and zwar berart, daß der Reiger mit bem Landwirt begiv. Sandler bei bem Muffauf eines Stud Biebos bireft in Berbinbung treten fann.

Bu diejem Anffauj ift ein Bezugsschein bes Breisaus-ichnifes bes Unterlahnfreifes erforder.ich, welcher aus brei

Teilen besteht: Schlachtvielbezugifchen Rr. .. Unterfahnfreije Ber Mebger erhalt die Erlaubnis, im Unterfahnfreije Stud Bieb - Bullen, Ochjen, Rube, Rinder, Ralber,

Schafe, Schweine für Schlachtzwede gu erwerben. Ueber ben Antauf hat er bem Biegbeither Empfangsschein (Muster 2) zu erteilen. Er ist verpflichtet, den Kauft wiort der Kreissteizichstelle in Diez unter Beifügung des amtsichen Wiegescheins jowie des Tags und der Stunde der geplanten Schlachtung (nach Muster 3) anzuzeigen und weitere Andweizung wegen Berwendung des Fleisches abzustwerten

. . . . den 19 . , Der Kommunasberband I Teil

-Empfangsichein. Sch habe heute bei bem Landwirt .

Stud Grofivieh, Ralber, Schafe, Schweine getauft. Lebendgewicht . . .

Barbe

Bejondere Renngeichen . . . Mr. bes Biegfatafters . . .

., ben 10 . , Der Mehger. III, Teil.

Sofort nach Auffauf an die Rreiefleischftelle in Dies abguichicien. , ben 19 . ,

Ungeige. 3ch habe auf Grund des anliegenden Schlachtbiebbesugsicheines Rr. . . bei Landwirt Gelauft. Die Schlachtung er

Pebendgewicht nach angeschloffenem Weggeschein . Pfo., Farbe: . . . , Allter: . . . , Befondere Renn-Der Mehger

3m erften Teil bes Bezugsicheines, welcher bie Ueber-Metger die Erlandnis gegeben, irgend ein Stud Schlachis tiel zur Berwendung in der Gleichverforgung anszulausen. In bem zweiten Tell des Bezugsscheines gibt der Met-

err on bei welchem Landwirt er Das betr. Eier gefauft, brib. Lebendgewicht. Farbe, Allier, befondere Rennzeichen, Rr. bes Biehfatafters.

Der britte Teil bes Bezugsicheines enthält lediglich bie Angeige, Die ber Mehger nach Rauf bes Stud Bieges ber Areisfleuchstelle jofort mitzuteilen bat. Jum Transport bon Schlachtvieb ift nach wie bor ein Geleitschem erforberlich Geleitscheine burfen erft bann ausgestellt werben, nachbem ber Menger begiv. Sandler mit einem Begugeichein

bei Ihmen vorstellig geworden ist. Mis Unterlage behalten Sie den zwetten Teil des Besugsscheines in Sanden. Es ist darauf zu achten, das, so-hald ein Stück Bieh geliefert wird, die Anstragung im

Biebfninfter erfolgen muß. Der mach dem Antag an bie Streisfleifchitelle gu machenden Angeige ben Biegeichein bet-

guffigen. Das bisberige Berfahren ber wochentlichen Ausgabe bes Bleifches an die Berforgungsberechtigten gegen Gleifchtarten bleibt im vollen Umfange beibehalten. Der Rleinbertaufspreis bon 6,50 Mt. bleibt besteben.

Ich erjuche, den Mengern Ihrer Gemeinde mitzutelien, bag die Bezugsicheine lediglich von der Kreisfleischen freile ausgestellt werden und ohne denjelben fein Stüd

Bieh geschlachtet werben barf. Bestimmungen handelt, macht fich nach den bestehenden Berordnungen ftrafbar und tann außerdem bon bem weiteren Fleischbezug ausgeschlosfen herben.

Der Borfigenbe bes Rreisandicuffes.

3. B.:

Sindiverorductenversammlung Donnerstag, ben 25. Mary 1920, nachm. 4 Uhr im Rathansfaal.

4. Borlogen bes Magiftrats.

1. Antenieberlegung eines Magiftratemitgliedes. 2. Dedung eines Gehlbetrages bei ber Raffe ber gewerblichen Fortbildungsichule.

3. Bertauf einer Grundflache.

4. Fuhrlohnerhöhung für bas ftabtische Fuhrtvefen.

5. Bahl ber Friedhofstommiffion, 6. Erhebung Der Rirchenfteuer für bie fath. Rirchengemeinbe-

7. Tenerungegulagen ber Rubegehalts- pp. Empfänger-8. Erbebung eines weiteren Gintommenfteuer-Buichlages.

9. Seftjehung eines Stuchtlinienplanes für bas Berbindungsgagthen Coblenger-Lindenstrage.

10. Antrog ber fogialbemofratifchen Bartet über Die Lebensmittelverjorgung. 11. Bahl eines Beigeordneten bezw. juriftifchen Silfsarheiters.

12. Bewilligung ber Mittel für bie Bablungen am 1 April-

2. Mitteilungen.

Die Aften liegen Dienstag, ben 23. und Mittwoch, ben 24. fos Mes- beim Schriftführer Anul, im Rathaus wahrend ber Dienftstunden offen.

Der Magiftrat wird ju ber Sigung ergebenft eingelaben. Bab Ems, ben 20. Mary 1920.

> Der Stadtverordnetenborfteber. Dr. Stemmler.

Befanntmachung.

Die Schulreinigung ber Steinichule (oberer Begirt) foll bergeben werden.

Angebote mit Lohnforderung find bis Freitag, ben 26. be Mis, bormittage 11 Uhr im Stadtbanamt, 160 auch bie Bedingungen eingeseben werben tonnen, abzugeben. Bab Ems, ben 23. Marg 1920.

Der Magiftrat.

Bergebung von Stiftungezinfen.

375 Mart ber Ruder-Stiftung follen bermandt werben, und U Kindern, fohne Unterichied ver Ronfeffion und bed Geichlechtes) bon Emfer Rriegern nach Entlaffung aus der Schule ale Beihilfe für einen gu ergreifenden Beruf ober gur Beiter-Bilbung in einem Berufe, ju binen. In erfter Linie follen geinder berudfichtigt weiben, beren Bater im Kriege ge-

Bewerbungen ebtl. unter Beiffigung bes Lehrbertrages find bis jum 1. April bs. 3rs- an uns einzureichen. Bab Ems, den 23. März 1920.

Der Magiftrat.

Straffenreinigung mahrend b. Aurzeit.

Diejenigen Berjonen, Die in der Beit bom 15. April 1920 bis 15. Oftober 1920, die Reinigung eines Rehrbegirks über-nehmen wollen, fonnen fich bis jum 3. April 1920 wöhrend ber Dienstitunden im Stadtbauamt, mo auch bie Bedingungen eingefeben werben tonnen, melben.

Bab Ems, ben 23. Mars 1920. Der Magiftrat.

Grundfindevervachtung.

Am Dienstag, ben 30. bs. Mis bormittags 11 Uhr wirb bas im Distrift Ruftfopfe "(Sartenblatt 56 Rr. 72) ge-legene Grundstild an Ort und Stelle neu bemachtet, Bab Ems, ben 23. Mars 1920.

Der Magiftrat.

Bolgverffeigerung.

Die am 22: Ifb. Mits. im fiefigen Stabtwalbe, Diftrift Erfimmerborn 17c abgehaltene Solzberfteigerung ift genehmigt. Bad Ems, ben 23, Mary 1920.

Ber Magifrai.



in verschied. Grössen u Fabrikaten stets vorrätig, ebenso Original Sack'sche

: Wendepflüge:

Emser Lichtspiel-Haus

Central-Hotel. Römerstr. 62.

Mittwoch u. Donnerstag

von 8-10 Uhr abends. Großer Sensationsfilm in 4 Akten

100000 Dollar.

In der Hauptrolle: Ada v. Ehlers.

Papas Knoten.

Lustspiel in 3 Akten. Ihr Ideal.

Humoreske.

Der Winter.

Herrliche Naturaufnshme.

Erstkiassige Kapelle.

Es ladet erg. ein

A. Lehmann.

Offeriere preiswert:

1 Sämaschine. 1 Häckselmaschine, L Ambos, I Feldschmiede. 1 Wagen, 1 zweirädiger Karren, verschiedene Ketten usw., alles wenig gebraucht

Jakob Landau, Nassau.

Zagd-Verpachtung.

Dienstag, ben 30. Marg 1920, bormittags 11 Ubr, wird auf bem Gemeinbehaus in Gulgbach bie 3agb in bem gemeinschaftlichen Jagobegirt ber Gemeinde Gulgbach, bestehend aus 217 heftar Gelb und Walb, beginnend mit bem 1. August 1920, auf neun Jahre bffentlich berpachtet.

Bemerkt wird, daß bie Jagb 4 Rilometer bom Bahnhof Raffan und 1 Kilometer bom Bahnhof Becheln zu erreichen ift. Sulabach, ben 16. Marg 1920.

Der Jagdvorfteber: Meff rt.

Holzversteigerung.

Am Mittwoch, ben 31. Märg, mittage 1 Uhe angangend, werben im Gemeinbewald, Siftr. Oberwald 126, beriteinert:

118 Radelholzstämme = 40,86 Fm.,

150 Rabelholgitangen 1. Klaffe, 285 Rabelholgitangen 2. Klaffe,

650 Nabelholgitangen 3. Rlaffe, 360 Nadelholzstangen 4. Rlaffe,

50 Rabelholgitungen 5. Rlaffe.

Anschließend hieran auf ber Beibe, Diftr. 195: 12 Radelholgftamme (Ebeltannen) — 12,35 Fm. Die herren Bürgermeifter werben um ortsübliche De-

fanntmachung erfucht.

Roth, den 20. März 1920.

Der Bürgermeifter.

holzversieigerung.

Am Montag, den 29. Mär; 1920, nadmittage 21/2 Uhr

werben im Gräftiden Forfort Malbergetouf

Früchterwald verfteigert: 480 Rm. Buchen-Scheit und -Anippel,

63 Rm. Buchen-Reiferfnüppel,

1349 Rm Buchen-Bellen.

Die Berfteigerung wird nicht in einem Lotal, fonbern an Ort und Stelle abgehalten

Raffau, ben 22. Mary 1920. Graffich bon ber Groeben'iche Rentei.

Holzversteigerung

Gemeindewald Ratenelnbogen. Freitag, ben 26. Mary 1920, mittage 1 Uhr werben im Saale von Meldior Bernhardt Bir.

perfteigert: 16 Gichen Stamme 16,41 Fftm.

26,41 " 151 Tannen= "

42 2 Stangen 1 .- 5. Rlaffe 3840 . 6. RI. (Bohnenftangen)

Saathafer, Saatwicken, Pferdezahn, Saatmais

bieten an so lange Vorrat reicht Martin Fuchs, 6. 5. Diez.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme mahrend ber Rrantheit und bei ber Beerbigung unferes lieben Entichlafenen, befonbers bem Manner-Befang Berein "Arnbt" für ben fconen Grabgefang, fowie ben barmbergigen Schweftern für Die liebenolle Bflege und für bie vielen Blumenfpenben fprechen wir auf biefem Bege unfern innigften Dant aus.

> Ramens ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Gran Rarl Wagner 20 me. und Tochter.

Bab Ems, 22. Marg 1920.

Danksagung.

Für bewiesene Teilnahme danken herzlichst

> Familie Karl Bühl Familie Wilh. May Familie August Lorenz

Diez, 22. März 1920.

Statt Karten.

Für die anläßlich unserer VERLOBUNG erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlichst

> Louise Peter Hans Paland.

BAD EMS, im März 1920.

Dr. Zimmermann'sche fm. Privatschule

Inhaber C. HACKE, Buchsachverständiger, COBLENZ

Jahres - Halbjahrs - u. höhere Fachklassen. Beginn des 27. Schuljahres 20. April 1920.

Nah. d. Prosp. Personl. Auskunft im Schulbause Hohenzollernstr. 148.

Kaufe gange Ginrichtungen pit bin höchiten Breifen.

Georg Faulhaber, obieng, Piorinapianiem gaff 5,0 0 Liebfrauenfriche. Teicfon 593. Rarte genügt

Alltvapier

gum Ginftampfen fauft gu bodften Breifen Mirener Bapier und Bapiermaren Georg Tewes, Düren. Boftfach 119.

Doppelglas und Photoapparat, Gröge bis 10.15 cm gu f wen ge ucht. Bad Ems, Rohl, Bab ftroß: 21

Rellmops, 4 Ltr. - Dose 36 M., Sprotten in Essig 24 M. Saiz-heringe, Bücklinge, alle Fisch-waren per Post- u Bahunachnatme ve senden 442 Klünder & Co., Nortorf, Holst.

An- und Verkauf

gebr. Möbel, sowie ganzer Einrichtungen

Möhl, Lahnstr. 21, Ems

Vereseseseseses ******* Kieines

Obstgut

in gefunder, iconer Begend, etwa Mofels, Lahns, Mhr., Alggertal ober Maifeld, möglichst arrondiert, m. guten Gebäulichfeiten pon Gelbft. reflettanten zu taufen gefucht. Angebote unter 29. 666 an bie Geichaftsft. b. 8tg. [464 ***********

mit Berfftatten, Remifen oder Cheune in Dtes ober Umgegend fofort gu fanf.

Offerten unter 6. 3. 200 an die Gelchäftsft.

Gebr. Möbel

gange Ginrichtungen tauft ftete gu hoben Breifen. Jatob Aramer, Cobleng, Gemüsegaffe 15, Telef. 1722

Geiberüben: u. 3wiebelfamen

felbn g-jüchtet, fom alle Sort. Gemüfefamen empfi bit

Andr. gühnle, Bid Ems, Bichftrage.

Gin gebranchter, weißemaill.

ju vertaufen. 2Bo fagt Gefch.

Bettnässen!

Befreung sofort. Alter u. Ge-schlecht angeb. Ausk. umsenst. lossi Kisil T.Ruchertshausen a fim Galboy.

Zimmer - Wohnung

fofort 3. mieten, entl. auch tleines Sans gu laufen gefucht. Ungebote unter J. 527 an bie Befchafteft. b. Big.

Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass durch den Eigentumswechsel des Hotels

Fürstenhof - Englischer Hof

keine Aenderung in dessen Leitung eingetreten ist. Ich werde auch fernerhin den Hotelbetrieb leiten, unter der bisherigen Firma:

Franz Schmitt Hotel Englischer Hof - Fürstenhof.

Prokura ist mir erteilt. =

BAD EMS, den 23. März 1920.

Franz Georg Schmitt,

bisheriger Miteigentümer des Hotels Englischer Hof - Fürstenhof.

> Christus ist mein Leben Sterben mein Gewinn, Phil. 1. 21.

Todes- Anzeige.

Es hat dem lieben Gott gefallen, seinen treuen Diener

am Montag abend 9 Uhr in die Ewigkeit abzurufen. Er starb nach längerem schweren Leiden, das er sieh im Feldzuge zugezogen hatte im Alter von 26 Jahren im 1. Jahre seines Priestertums, wohl vorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sakramente.

Seite 1 November 1919 wirkte er in der Pfarrei Bad Ems. Sein priesterlicher Wandel und sein seelsorgerlicher Eifer sichern ihm das beste Andenken,

Die Beerdigung erfolgt auf seinen Wunsch in der Heimat Saarbrücken. Das feierliche Seelenamt in der hiesigen Pfarrkirche ist Freitag 7 Uhr.

Bad Ems, den 24. März 1920.

Die Pfarrgeistlichkeit. Der Kirchenvorstand. Die Gemeindevertretung.

Todes- + Anzeige.

Nach längerem, in Geduld und Ergebung ertragenem Leiden verschied heute u ser lieber Sohn und Bruder

Herr Kaplan

im Alter von 26 Jahren.

Er starb wohlvorbereitet durch einen priesterlichen Lebenswandel und den öfteren Empfang der hl. Sakramente,

Wir empfehlen seine Seele dem h! Opfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen.

Bad Ems, Saarbrücken, 22 März 1920. Die trauernden Hinterbliebenen.

I. d. N. Magdalena Schmitt, geb. Dörr.

Die Beisetzung findet in Saarbrücken statt Die Ueberführung der Leiche erfolgt in der Stille

Alfa - Lava - Separatoren

die bevorzugte Maschine offeriert als Allein-Vertreter

Jakob Landau, Nassau. NB Maschinen-Oale in sehr guter Qualität vorrätig.

Karl Schmidt, Katzenelnbogen Herren-Hüte u. Mützen. Herren- und Kinder - Anzüge. Hosen. *********************

Existenz.

Strebf. Berion f. bort. Begirt's filiale (la Fabrifate) gef. Ort n. Beruf gleich Angeb. an Schlief-fach 758, Duffelborf. 478

gr. Gifen & rmenichilb, Meffing Rronlenchter, 1 gr. gut gepolit. Leber Turfullung,

fomte einige Robrfinble an bert. Romerftr 28 I, Ems.

M.-G.-Y. "Arndt"

Ranfte Gefangprobe Freitag Mbend. Der Borftanb.

gut erhalten ju faufen gelucht, Off. unt. 9. 322 an b. Wefd.

************* Tüchtiges

Mädchen

für Ruche und Sandarbeit bei bobem Lohn gefucht. Brau hobraed Reuwied,

Stheinftr. 158 **********

Cüchtiges Madchen

filr Sausarbeit gefucht.

Bol Saaifcheid bei Ginghofen.

Braves orbentliches

Madagen

Fran 2. Groß, Gus, Marftier, 3.

Fraulein

wilnicht in befferem Saufe ober hotel bae Rochen gu erfernen. Angebote unter &. 320 an b. Weichafteft.

Inngere Araft

evil Rriegsbeichäbigter für leichte Arbeiten gefucht. Druderei Sommer, Ems.

Ein tilchtiger foliber [445 Küchenchef

mit guten Beugniffen fuct Saifonftellnug. Offert unter 3. 525 an bie Geichaftsft.

Em größerer Poften

verschiedener Form u. Große gu pertaufen.

Gruft Bobrle, Raffauerhof. Naffau (Lahn).

quie Bertebrslage, fofort gefucht. Offerien unter 92 28. Rudolf Moffe, 772 an Rurnberg.

Oberer Teil bon

Liidlianae

Gegen Bel. abjugeben,

Rirchime Radnichten. Bad Eme.

Coangelif be Ritide. Biarritrde. Donnerstag, ben 25 Mars 1920 Rodmitiags 4'/s Ibr. Baift ne ott boienft.

3. B : perr Biarrer Game.



schwarz / gelb / braun / rothraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz